

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 10 (1892)
Heft: 55

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{tes} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresses des annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.</p>	

Inhalt. — Sommaire.

Titre disparu (Abhanden gekommener Werthtitel). — Handelsregister. — Register du commerce. — Bank in St. Gallen. — Banques étrangères.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

J.-H. Hoffmann, à Lausanne, s'est adressé au président du tribunal du district de Lausanne, pour obtenir l'annulation d'une police d'assurance sur la vie, qu'il a contractée auprès de la société « La Suisse », à Lausanne, le 13 juin 1865, du capital de fr. 10,000, n^o 1906.

Tout détenteur inconnu de ce titre est sommé de le produire au greffe du tribunal de Lausanne, dans un délai de quatre mois dès la date de la publication des présentes, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée.

Lausanne, le 5 mars 1892.

Le président:
Dumur.

(W. 22—1)

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1892. 1. März. Die Firma **W. Burkhardt-Keller** in Zürich (S. H. A. B. vom 21. Juli 1891, pag. 641) und damit die Prokura Carl Engelberger ist erloschen.

Walther Burkhardt-Keller von Wuppenau (Thurgau), in Oberstrass, und Carl Engelberger von Stansstad (Nidwalden), in Unterstrass, haben unter der Firma **W. Burkhardt-Keller & Co** in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1892 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma W. Burkhardt-Keller übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Walther Burkhardt und Kommanditär Carl Engelberger mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken. Papierhandlung an gros. Bahnhofplatz 13. Die Firma ertheilt Prokura an den Kommanditär Carl Engelberger.

1. März. Die Firma **Angel Soler** in Töss (S. H. A. B. vom 12. September 1889, pag. 901) wird hiemit in Folge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

1. März. Die Firma **Caspar Aepli** in Zürich (S. H. A. B. vom 8. August 1891, pag. 685) wird hiemit in Folge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

1. März. Die Firma **Herdy & Co** in Wädenswil (S. H. A. B. vom 29. Juli 1891, pag. 665) wird hiemit in Folge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

2. März. Inhaber der Firma **J. Stapfer** in Riesbach ist Jacob Stapfer von Horgen, in Riesbach. Möbelhandlung, Spezialität: Bestuhlungen aller Art. Seefeldstrasse 1.

2. März. Die Firma **Ulrich Gasser** in Kleinandelfingen (S. H. A. B. vom 12. Februar 1883, pag. 129) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1892. 2. März. Die **Kisereigenossenschaft Rütshelen** in Rütshelen (S. H. A. B. vom 27. November 1888, pag. 935) hat unterm 7. Februar 1892 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Johann Lanz auf dem Hübeli als Vizepräsident Johann Lanz von Rohrbach, Landwirth auf der Bisegg zu Madiswyl und am Platze des Johann Mathys, alt Schmied, und Johann und Gottfried Leuenberger, als Beisitzer: Friedrich Schenk von Langnau, Landwirth auf der Bisegg zu Madiswyl, Albert Rickli von Kleindietwyl, Landwirth am Spiegelberg, und Johann Mathys von Rütshelen, Schreiner, letztere beide wohnhaft in Rütshelen.

2. März. Die **Kisereigenossenschaft Reisiswyl** in Reisiswyl (S. H. A. B. vom 31. Januar 1888, pag. 96) hat am 10. Januar und 6. Februar 1892 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Samuel Leibundgut als Präsident Jakob Dubach von Ursenbach, Landwirth; am Platze des Ulrich Müller als Vizepräsident Jakob Müller von Rohrbach, Landwirth, und am Platze des Jakob Müller als Beisitzer Samuel Leibundgut von Melchnau, Landwirth, alle wohnhaft in Reisiswyl.

Bureau Bern.

1. März. In Folge Konkurses wird von Amtes wegen gestrichen: **Berner-Molkerei**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 118 vom 24. Dezember 1887, pag. 973).

1. März. Die Firma **Tschann-Zeerleder & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 58, II, vom 23. April 1883, pag. 453) löst sich, in Folge Absterbens der Gesellschafterin Melanie von Tschann geb. Zeerleder in Bern, auf den 29. Februar 1892 auf und fällt damit die an Marcus Staub ertheilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 5 vom 11. Januar 1885, pag. 24) dahin.

1. März. Victor von Tschann von und in Bern und Carl Glutz-Blotzheim von Solothurn, in Bern, bilden unter der Firma **Tschann & Co** eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Bern, welche mit dem 1. März 1892 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Tschann-Zeerleder & Co übernimmt. Die

Firma Tschann & Co ertheilt Einzelprokura an Marcus Staub und Edmond de Grenus, beide von und in Bern. Bankgeschäft, Kramgasse 72.

1. März. **Landwirthschaftliche Genossenschaft Bümpliz** in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 77 vom 25. April 1889, pag. 397). Aus dem Vorstände sind ausgetreten: N. Marthaler, Kassier, Ch. Tröhler und Joh. Thomet als Beisitzer. An deren Platz wurden gewählt: Friedrich Messerli von Kaufdorf, zu Bümpliz, Kassier; Johann Ziehli von Bümpliz, im Niederfeld, und Fritz Thomet, Sohn, von Wohlen, im Riedbach, als Beisitzer.

Bureau Fraubrunnen.

1. März. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft der Kirchgemeinde Münchenbuchsee** gründete sich, mit Sitz in Münchenbuchsee, eine Genossenschaft, welche bezweckt: Durch Ankauf von Bullen und Kühen reinster Abstammung der Simmenthaler Fleckviehrace, durch zielbewusste Auswahl und Haltung der Stammthiere und ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchtregisters und rationelle Aufzucht des Jungviehes den Anforderungen fremder Käufer besser zu entsprechen und einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Thätigkeit zu erreichen. Der Gesellschaftsvertrag datirt vom 7. Februar 1892 und die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Eintritt in die Genossenschaft bei der Gründung ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Antheilscheines, für später Eintretende kommt noch hinzu die Aufnahme durch Beschluss der Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Geldtag und Ausschluss; vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Der Ausschluss kann erfolgen, wenn Genossenschafter den Bestimmungen der Statuten zuwiderhandelt, die Mutterthiere oder deren Abkömmlinge nicht gut halten. Der Ausgeschlossene verliert sein Recht auf das Genossenschaftsvermögen und seine Thiere werden aus dem Zuchtregister gestrichen. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei; er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft der Genossenschaft (Ausschluss vorbehalten) hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger nur Anspruch auf die Rückzahlung seines Geschäftsantheiles nach Mitgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres. Die Beiträge der Mitglieder bestehen in der Uebernahme von einem oder mehreren Antheilscheinen in der Grösse von Fr. 50, deren bei der Gründung wenigstens 40 gezeichnet sein müssen, so dass sich der Gesamtbetrag derselben wenigstens auf Fr. 2000 beläuft. Das Genossenschaftskapital wird ferner beschafft durch Gebühren für Eintragungen ins Zuchtregister und für das Decken der Kühe durch die Bullen, sowie durch die den letztern zufallenden Prämien und nöthigenfalls durch Anleihen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der Vorstand, der Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär, zwei Rechnungsrevisoren, eine Expertenkommission von drei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt zwei Jahre; derselbe besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier und Sekretär, welche alle Genossenschafter sein müssen. Präsident und Sekretär vertreten die Genossenschaft nach Aussen und führen Namens derselben die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Ein anderer Gewinn als der in der Zweckbestimmung genannte wird nicht beabsichtigt. Für die erste Periode, d. h. bis 31. Dezember 1893, sind gewählt: Als Präsident der Genossenschaft Niklaus Baumgartner, Landwirth in Moosseedorf; als Vizepräsident Rudolf Häberli, Wirth bei der Steinbrück, Gemeinde Wiggiswyl; als Kassier Johann Häberli, Landwirth auf der Sandgrube zu Münchenbuchsee und als Sekretär Alexander Wyss in Münchenbuchsee.

Bureau Nidau.

2. März. Unter der Firma **Spar- & Hilfskasse Madretsch**, mit Sitz in Madretsch, hat sich für die Dauer von 20 Jahren, von der Eintragung der Statuten ins Handelsregister an gerechnet, eine Aktiengesellschaft konstituiert, welche zum Zwecke hat: Förderung von Fleiss und Sparsamkeit durch Annahme von Spargeldern und Depositen, sowie gegenseitige, finanzielle Hilfeleistung. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der früheren Genossenschaft « Spar- und Hilfsverein Madretsch ». Das Grundkapital beträgt Fr. 5000 und ist zerlegt in 100 Stück Aktien à Fr. 50, welche auf den Inhaber lauten. Rechtlicher Vertreter ist der Geschäftsführer, welcher Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift führt. Gegenwärtiger Geschäftsführer ist Johann Meyer von Mattstetten, Negotiant in Madretsch. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation in einem Lokalblatte von Biel und dem amtlichen Anzeiger für den Amtsbezirk Nidau. Datum der Statuten: 16. April 1891.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg.

1892. 2 mars. La raison **Alex. Martin**, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1883, page 401), dont le chef est Alexandre Martin de Beringen (Schaffouse), demeurant à Fribourg, est modifiée en ce sens qu'elle a pour dénomination **Alex. Martin, à la Civette**, à Fribourg.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1892. 29. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gehr. Christoffel & Co** in Chur (S. H. A. B. 1890, pag. 600) ist Thomas Bisaz ausgetreten, in dieselbe ist als Kollektivgesellschaftler eingetreten Dionis Calonder von Trins, wohnhaft in Chur.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in St. Gallen, in St. Gallen, vom Jahre 1891.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Main financial statement table with columns for Soll (Laistenposten), Haben (Nutzposten), and various sub-sections like I. Verwaltungskosten, II. Steuern, III. Passivzinsen, etc.

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in St. Gallen vom Jahre 1891.

Vertheilung des Reingewinnes von 1891

nach Art. 22 und 23*) der Statuten.

Table showing the distribution of the net profit of 1891, including dividend and profit carry-over.

* Art. 22. Die Jahresrechnung wird alljährlich auf den 31. Dezember abgeschlossen nach Massgabe der diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften (O.-R. 656). Ueberdies sind die vorhandenen Aktien keinenfalls höher in die Bilanz zu stellen, als sie im Zeitpunkt des Abschlusses realisiert werden können.

Der Reinertrag der Bank wird alljährlich an die Aktionäre vertheilt unter Vorbehalt des in Art. 23 vorgesehenen eventuellen Abzugs zu Gunsten des Reservefonds.

Art. 23. Der Reservefonds der Bank beträgt 20 % des einbezahlten Aktienkapitals. Sollte derselbe je angegriffen werden, so sind ihm bei jedem Rechnungsabschlusse 10 % des Reinertrages zuzuthemen, bis der statutarische Bestand wieder hergestellt ist.

Der Reservefonds bildet einen Theil des erwerbenden Kapitals der Gesellschaft, dessen Erträge in den allgemeinen Einnahmen der Bank zufließen. Er ist dazu bestimmt, Verluste am Kapitalvermögen zu ersetzen.

Jahresschluss - Bilanz der Bank in St. Gallen, in St. Gallen, auf 31. Dezember 1891.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Main balance sheet table with columns for Aktiven and Passiven, detailing various assets and liabilities.

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in St. Gallen auf 31. Dezember 1891.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1891.

Table showing note status with columns for Emission, In Kassa, and In Zirkulation.

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

Art. 3 lautet: Die Bank bezahlt Baarbezüge in der Regel ohne weitere Anzeige aus. Sie kann jedoch in Zeiten, wo sie dies für notwendig erachtet, für Bezüge über Fr. 5000 an einem Tage eine je nach der Grösse der Summe sich richtende Voranzeige bis auf sechs Tage verlangen.

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagement von weiter begebenen noch nicht verfallenen Wechsell aller Art Fr. 1,085,672.19

Beilage Nr. 5. Reservefonds.

Stand des Reservefonds am 31. Dezember 1890 Fr. 900,000.— Einzahlung bei der Emission von 4500 neuen Aktien Fr. 900,000.— Stand am 31. Dezember 1891 Fr. 1,800,000.—

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Table of securities with columns for Bezeichnung, Nominal-Werth, Kurs, and Schätzungs-Werth.

Banques étrangères.

Table for foreign banks including Banca nazionale nel regno d'Italia.

Banque d'Angleterre.

Table for Bank of England with columns for 25 février, 3 mars, 25 février, 3 mars.

Prospektus.

4% Anleihen der Einwohnergemeinde Schaffhausen von 1 Million Franken.

Durch Beschluss der Einwohnergemeinde vom 31. Januar 1892 ist der Kleine Stadtrath zur Aufnahme eines Anleihe im Betrage von einer Million Franken ermächtigt und es hat der Hohe Regierungsrath des Kantons Schaffhausen die vorgeschriebene gesetzliche Genehmigung durch Beschluss vom 10. Februar 1892 erteilt.

Anleihe-Bedingungen.

Zinssuss: 4 %.

Emissionspreis: 101.

Zinszahlung: Jährlich auf 30. September, erstmals am 30. September 1893.

Anleihe-Dauer: Das Anleihen ist auf zwanzig Jahre fest für die Inhaber der Obligationen. Der Stadtrath ist jedoch befugt, ab 31. März 1902 auf vorangehende Kündigung von sechs Monaten einen Theil oder das ganze Anleihen zur Rückzahlung zu kündigen.

Die Rückzahlung findet statt gegen Rückgabe der gekündigten Obligationen an der Kassa

- der Städtischen Zentralverwaltung in Schaffhausen;
- » Tit. Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen;
- » » Bank in Schaffhausen.

Eintheilung: Das Anleihen wird in Obligationen von Fr. 500 und Fr. 1000 eingetheilt, auf Grund des Ergebnisses der Subscription.

Zeichnungen für solche Obligationen nehmen vom 15. bis 31. März 1892 entgegen:

- die Städtische Zentralverwaltung in Schaffhausen;
- » Tit. Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen;
- » » Bank in Schaffhausen,

und es können Subscriptionsscheine an diesen Stellen bezogen werden.

Einzahlungen können ab 15. April bis 30. September 1892, nach Konvention der Subscribenten, jedoch nur für ganze Obligationen, bei den genannten drei Subscriptionstellen geleistet werden.

Schaffhausen, den 1. März 1892.

(118^a)

Für vor dem 30. September geleistete Einzahlungen werden Interimsscheine ausgehändigt und das zu leistende Agio von 1 %, sowie der den Obligationären zu gut kommende Marchzins per 30. September 1892 verrechnet.

Für den Fall einer Ueberzeichnung behält sich der Stadtrath eine entsprechende Repartition vor.

Alle für die Inhaber der Obligationen rechtsverbindlichen Anzeigen erfolgen durch die Presse, nämlich durch

- das « Tageblatt für den Kanton Schaffhausen »,
- » « Schaffhauser Intelligenzblatt »,
- » « Schweizerische Handelsamtsblatt ».

Das Anleihen ist erforderlich zur Deckung einer Reihe vollzogener und in Folge Beschlusses der Einwohnergemeinde zu vollziehender Ausgaben für öffentliche Bauten und Eisenbahn-Subventionen.

Die in nächster Zeit zur Ausführung kommenden Eisenbahnlinien werden ohne Zweifel mit zur Hebung der Verhältnisse unserer aufblühenden Gemeinde beitragen und dem Handels-, Gewerbe- und Verkehrswesen neue Verbindungen erschliessen.

Die Steuerkraft der Gemeinde beträgt 70 Millionen Franken Vermögen und gegen 5 Millionen Franken jährliches Einkommen.

Mit diesem Anleihen werden die städtischen Schulden auf 2 Millionen Franken ansteigen, worin die für das Unternehmen der Wasserversorgung eingegangene Schuld inbegriffen ist. Die Wasserversorgung, welche einschliesslich der projektierten Erweiterung über 1/2 Million Franken absorbiert, ist ein sich selbst amortisirendes und zudem rentables Unternehmen.

Diesen Schulden gegenüber steht das Vermögen der politischen Gemeinde:

An direktem Einwohnern	Fr. 3,271,446
» indirektem »	» 1,519,580
Zusammen	Fr. 4,791,026

Unter Berücksichtigung aller dieser Verhältnisse können wir Privaten und Verwaltungen das Anleihen zu sicherer Anlage ihrer Gelder bestens empfehlen.

(Ma 2293 Z)

Namens des Stadtrathes,

Der Präsident:

C. Habicht-Oechslin.

Der Stadtschreiber:

A. Wildberger.

Die am 12. d. erlassene Publikation über den gleichen Gegenstand fällt dahin.

Brienz, den 25. Februar 1892.

Brienz-Rothhorn-Bahn-Gesellschaft,

Der Präsident des Verwaltungsrathes:

Brück.

Nr. 1/2, 5/11, 13/14, 20, 22/26, 30/4, 36, 38, 40/2, 45, 51, 53, 61, 73/79, 83/85, 111, 113/25, 132, 134, 139, 141/3, 145/7, 150/2, 171, 174, 181, 187/9, 192/203, 211/21, 227/34, 250/67, 276/7, 286, 298, 316, 320, 322/23, 334, 341, 346, 365/6, 369, 374/7, 381, 384/5, 401/3, 405, 407, 418, 421/3, 425/6, 429/31, 434/5, 437/8, 441, 443, 447, 449/71, 473, 475, 477, 479/82, 493, 495, 508/10, 523, 526, 551, 565/6, 568/69, 574/5, 579, 582/3, 595, 597, 600, 604/5, 607/8, 611, 614, 617/8, 620, 622, 627, 634/6, 638, 642, 645, 648, 650, 653, 658, 662/3, 679/80, 690/3, 707, 715, 728/9, 739/42, 762, 765, 777, 803, 807/8, 812/32, 844/9, 852/5, 858/9, 861, 863/5, 870/1, 887/91, 898, 902/8, 912/26, 933, 942/3, 949/50, 954, 961/3, 966, 970, 974/84, 990/1, 993/4, 998/9, 1002, 1014, 1019, 1033, 1039, 1043, 1049/59, 1083/9, 1093/4, 1096/100, 1102/9, 1111, 1115/20, 1122/5, 1129, 1132, 1135, 1138/44, 1150/1, 1153, 1156/57, 1168, 1177/81, 1184/7, 1197, 1219/20, 1232, 1235/42, 1245/64, 1270/4, 1280, 1282/3, 1285/8, 1290/5, 1298/304, 1308/10, 1312, 1314, 1316, 1318, 1332, 1336/7, 1339/42, 1345/7, 1349/55, 1373/5, 1379, 1383/4, 1387, 1390/404, 1406/24, 1427/8, 1445/64, 1475/89, 1495/500, 1506/50, 1601/19, 1621/713, 1727/800, 1805/6, 1819/23, 1828, 1830, 1845/6, 1850/5, 1857, 1901, 1920/9, 1931/94, 2006/300, 2351/400. (1597 Y)

Ausserordentliche Generalversammlung

der

Aktionäre der Bodelibahn-Gesellschaft

Samstag, den 19. März 1892, Vormittags 10¹/₄ Uhr,
im Lokale der Verwaltung, Laupenstrasse 7, Bern.

Traktanden:

- 1) Uebereinkommen mit der Thuner Dampfschiffverwaltung über die Regelung des Personengepäck- und Eilgut-Verkehrs bis zur Eröffnung der Thunerseebahn.
- 2) Aufhebung des Pachtvertrages mit der Betriebsunternehmung.
- 3) Umbau in Därligen.
- 4) Demissionsbegehren einiger Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 5) Unvorhergesehenes. (B 5502)

(119)

Der Verwaltungsrath.

Brienz-Rothhorn-Bahn.

Schlussstermin für Aktieneinzahlung.

In Uebereinstimmung mit Art. 5 der Statuten und des Art. 635 O.-R., wird hiermit die letzte peremtorische Frist für Volleinzahlung nachbezeichnete Interimsscheine von Aktien der Rothhorn-Bahn auf

den 9. April 1892 festgesetzt.

Die Einzahlungen sind unter Vorlage der Interimsscheine an die

Volksbank in Interlaken

zu leisten.

Die 2. Einzahlungen betragen Fr. 100. —, plus 6 % Zins vom 1. Dezember 1890.

Die 3. Einzahlungen betragen Fr. 100. —, plus 6 % Zins vom 1. Mai 1891.

Die 4. und 5. Einzahlungen betragen zusammen, abzüglich Fr. 15. — für Bauzinsvergütung, Fr. 185. —, plus 6 % Zins vom 30. September 1891.

Nach Ablauf obiger Frist werden die säumigen Aktionäre ihrer Anrechte auf die Zeichnung der Aktien und der geleisteten Theilzahlungen zu Gunsten der Gesellschaft verlustig erklärt werden.

THE MARINE, Insurance Company, Limited.

Transport-Versicherung. — Assurances transport.

Fondée à Londres en 1836.

Capital fr. 25,000,000. — Réserve fr. 11,750,000.

Assurances du transport de valeurs et de marchandises, par terre et par eau, par polices spéciales, d'abonnement et en bloc. — Assurances de corps de bateaux à vapeur.

Sécurité de premier ordre. — Conditions avantageuses.

Prière de s'adresser pour tous renseignements au directeur, fondé de pouvoirs pour la Suisse, Mr. Alfred Bourquin, à Neuchâtel, ou aux agents dans les cantons. (58^a)